

Neues aus der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön



Der neu gewählte Vorstand der KHS OH/Plön: v.l.: Thoralf Volkens, Ulrich Mietschke, Andreas Kröger und Jürgen Fritze



Ausgezeichnet für seine Verdienste rund um das Handwerk: Joachim Jonsson (l.)



Der neu gewählte Vorstand der Baugewerbe-Innung Ostholstein: v.l. J.-P. Schwartz, B. Rüß, A. Landschoff, F. Röhr, R. Hoffmann und Y. Schün. Nicht im Bild: H. Ewers und M. Harms.

Ulrich Mietschke bleibt Kreishandwerksmeister

Ulrich Mietschke bleibt weitere fünf Jahre Kreishandwerksmeister für Ostholstein und Plön. Dies wurde durch die Wahl der Obermeister- und Delegiertenversammlung am 26. Mai 2011 in Dersau bestätigt. Der 55-jährige Elektroinstallateurmeister aus Schashagen steht unserer Kreishandwerkerschaft bereits seit 1993 vor.

Die Wahlleitung hatte der anerkannte Ehrenkreishandwerksmeister Otto Schütt übernommen. Dieser dankte Ulrich Mietschke für seine sehr engagierte Arbeit zum Wohle des Handwerks und wünschte ihm viel Erfolg für die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Als Stellvertreter von Ulrich Mietschke wurde der Metallbauermeister und Obermeister der Metall-Innung Holstein Nord, Thoralf Volkens aus Pohnsdorf, bestätigt. Wiedergewählt wurde der Maler- und Lackierermeister Andreas Kröger aus Manhagenerfelde als Vorstandsmitglied. Der neue Vorstand wird komplettiert durch den Obermeister der Fleischer-Innung Holstein Nord, Jürgen Fritze aus Kalübbe, der erstmals dem höchsten Organ der Kreishandwerkerschaft angehört.

Während der Tagung zeichnete Ulrich Mietschke den Bäckermeister Joachim Jonsson aus Wisch mit einer Urkunde und einem Präsent aus. Jonsson war Anfang des Jahres nach 15-jähriger Tätigkeit als Obermeister der Bäcker-Innung Ostholstein/Plön durch eine Innungsfusion aus diesem Amt ausgeschieden. Darüber hinaus gehörte er von 2006 bis 2011 dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft an.

Die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt: Baugewerbe-Innung OH wählt drei Obermeister

Die Baugewerbe-Innung Ostholstein hat gleich drei neue Obermeister bestimmt und die Arbeit so auf mehrere Schultern verteilt. Als Nachfolger des verstorbenen Obermeisters Friedrich-Wilhelm Germann wurden gewählt:

Der 35-jährige Diplom-Ingenieur Ralf Hoffmann aus Neustadt vertritt als Vorsitzender die Interessen der 90 Innungsbetriebe. Bernd Rüß (Roge) ist für Angelegenheiten der Innung beim Baugewerbeverband Schleswig-Holstein zuständig, und Andreas Landschoff (Süsel) trägt die Verantwortung für die überbetriebliche Ausbildungsstätte.

Kassenführer Hauke Ewers (Grube), Michael Harms (Eutin) als Schriftführer und Lehrlingswart für das Maurer- und Betonbauerhandwerk, Jörg-Peter Schwartz (Ahrensböök) als Lehrlingswart für das Zimmererhandwerk und Fabian Röhr (Bad Schwartau) als Lehrlingswart für den Ausbildungsberuf des Fliesenlegers komplettieren den Vorstand der Baugewerbe-Innung Ostholstein.

Terminankündigungen – bitte vormerken!

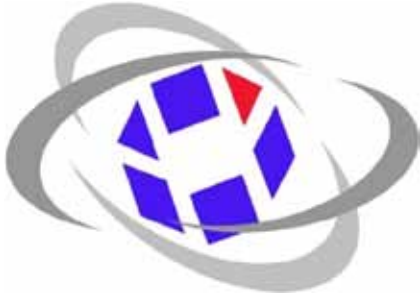
23.-25.06.2011	GAP/GSP Wiederholungslehrgang, Oldenburg
26.08.2011	Freisprechungsfeier der Baugewerbe-Innung Ostholstein
09.-10.09.2011	AU Lehrgang, Oldenburg



Handwerkaktuell

Neues aus der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön

Obermeister- und Vorstandswahlen auch in weiteren Innungen



Auch in weiteren uns angeschlossenen Innungen haben in den vergangenen Wochen Obermeister- und Vorstandswahlen stattgefunden. Hierbei wurden in folgenden Innungen neue Obermeister gewählt:

Sanitär-Innung Ostholstein – Herr Manfred Obieray, Eutin

Tischler-Innung Ostholstein – Herr Jürgen Wulf, Grönwohldshorst

Kraftfahrzeug-Innung Oldenburg – Herr Björn Bigga, Neustadt

Die ausgeschiedenen Obermeister Uwe Mielke (Tischler-Innung OH) und Hans-Peter Storm (Kfz-Innung Oldenburg) wurden gleichzeitig nach 27-jähriger bzw. 21-jähriger Amtszeit zu Ehrenobermeistern Ihrer Innungen ernannt.

Bei den sonstigen Frühjahrswahlen wurden die bisherigen Obermeister in ihren Ämtern bestätigt. Detaillierte Informationen zu den Zusammensetzungen der jeweiligen Innungsvorstände finden Sie auf unserer Internetseite (www.handwerk-oh.de oder www.handwerk-ploen.de) im Bereich Innungen unter der Rubrik Vorstand.

Tag des Handwerks am 3. September 2011

Ganz Deutschland feiert am 3. September 2011 erstmals den bundesweiten „Tag des Handwerks“. Unter dem Motto „Deutschland ist handgemacht“ steht das ganze Land im Zeichen des Handwerks und lässt seine 975.000 Handwerksbetriebe hochleben. Ihre Arbeit macht das Handwerk zur Wirtschaftsmacht von nebenan. Deshalb ist es Ihr Tag!

Nationale und regionale Maßnahmen sorgen dafür, dass ganz Deutschland einen Tag lang über „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ spricht und keiner an den Leistungen des Handwerks vorbeikommt. Der Aktionstag hat das Ziel, die öffentliche und mediale Aufmerksamkeit gebündelt auf die Leistung, Größe und Bedeutung des Handwerks zu lenken. Der Tag des Handwerks ermöglicht es allen Handwerksorganisationen und Betrieben, mit einfachen Mitteln zu zeigen, dass sie ein Teil der Wirtschaftsmacht von nebenan sind. Er soll langfristig als Aktionstag etabliert werden und alljährlich unter einem wechselnden Motto stattfinden. Einen Aktionsplan über die vielfältigen Aktivitäten der Kreishandwerkerschaften finden Sie unter www.hwk-luebeck.de

„Das Handwerk hebt ab“ heißt das Motto unserer Kreishandwerkerschaft. Durch einen Rundflug über die Kreise Ostholstein und Plön sowie entlang der Ostseeküste werden Einheimische und Urlauber per Werbebanner auf die Imagekampagne aufmerksam gemacht. So wird eindrucksvoll demonstriert, dass das Handwerk zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu Recht die „Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ ist.

Zusätzlich planen wir die Einbindung unserer benachbarten Kreishandwerkerschaften in diese Aktion, um das Fluggebiet noch weiter auszudehnen und somit den Werbeeffect zu erhöhen.

Darüber hinaus haben wir einen Wettbewerb zum Thema „Handwerksberufe“ für die 8. und 9. Klassen der Regional- und Gemeinschaftsschulen unseres Zuständigkeitsbezirks ins Leben gerufen, bei dem es Geldpreise für die Klassenkassen zu gewinnen gibt. Ziel hierbei ist es, die Attraktivität und Vielfalt des Handwerks und seiner Ausbildungsberufe bei den Schüler/innen weiter hervorzuheben und so verstärkte Nachwuchsförderung zu betreiben.



Ansprechpartner:
Kreishandwerkerschaft Ostholstein
für die Kreise Ostholstein und Plön
Cordula Peters
Siemensstraße 12a
23701 Eutin
Telefon 04521/77559-0
Fax 04521/77559-20
E-Mail: info@handwerk-oh.de
www.handwerk-oh.de
www.handwerk-ploen.de

Die IKK Nord konkret

Neue Umlagebeitragsätze

Die IKK Nord bietet den am Umlageverfahren 1 (Erstattung der Aufwendung bei Krankheit) teilnehmenden Betrieben verschiedene Umlageverfahren an. Zum 1. Mai 2011 war eine Anpassung der Umlagesätze aufgrund steigender Leistungsausgaben unumgänglich.

Folgende Umlageverfahren sind danach grundsätzlich wählbar:

Erstattungshöhe	Beitragssatz
40%	1,05%
60%	1,95%
75%	2,40%
80%	3,98%

Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Wechsel des Umlageverfahren immer nur zum Jahresbeginn möglich ist.

Übrigens: Wenn Sie noch auf der Suche nach geeigneten Auszubildenden sind, haben Sie die Möglichkeit kostenlos die Ausbildungsbörse der IKK Nord zu nutzen, um Ihr Stellenangebot im Internet zu veröffentlichen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.ikk-nord.de (Webcode: AG0004).

Ansprechpartner:
 IKK Nord - Arbeitgeberservice
 Martin Millrath
 Parkallee 21
 24782 Büdelsdorf
 Telefon: 04331 345-756
 Fax: 04331 345-708
 E-Mail: martin.millrath@ikk-nord.de
 Webseite: www.ikk-nord.de



Schnarchen: Lärmbelästigung der Nacht

Bis zu 40% der Erwachsenen schnarchen, doch die Leidtragenden sind in der Regel die Bett-nachbarn, die den schlafraubenden Krach ertragen müssen. Sie leiden oft unter Schlafstörungen und entwickeln Aggressionen gegen ihre Partner.

Beim Schnarchen werden Geräusche in den oberen Atemwegen erzeugt, die vermutlich während des Schlafens erschlaffen. Als Risikofaktoren gelten das männliche Geschlecht, Übergewicht und Fettleibigkeit, eine große Kragenweite, Rauchen und Alkoholkonsum.

Außerdem können bestimmte Schlaf- und Beruhigungsmittel, sowie das Schlafen in Rückenlage und eine verstopfte Nase dazu führen, dass die Atemgeräusche lauter werden und zu stören beginnen.

Was kann gegen das nächtliche Schnarchen unternommen werden? Für welche therapeutischen Möglichkeiten werden von der Krankenkasse die Kosten übernommen? Wie kann dem Schnarchen vorgebeugt werden? Informationen und Tipps zu diesen und vielen anderen Fragen rund um die nächtliche Ruhestörung werden an der IKK Nord-Gesundheitshotline am 1. September 2011 in der Zeit von 13 bis 19 Uhr gegeben. Die kostenfreie Hotline ist unter Telefon 0800 4554378 erreichbar.

Die Signal Iduna informiert

PIFFIKUS Kinderschutz

Stark erweitertes Reha-Management



Kinder entdecken jeden Tag die Welt neu, ...

... und zwar mit allen Sinnen. Da bleibt das eine oder andere Malheur nicht aus. Zwar verlaufen die meisten Kinderunfälle glimpflich, doch sicherer ist's mit dem spartenübergreifenden PFIFFIKUS Kinderschutz der SIGNAL IDUNA. Dieser beinhaltet nun ein deutlich erweitertes Reha-Management.

SIGNAL IDUNA Ansprechpartner
Bereich Kreis Ostholstein:
 Thorsten Schmidt
 E-Mail: thorsten.schmidt.oh@signal-iduna.net
 Christian Schulz
 E-Mail: christian.schulz@signal-iduna.net
 Siemensstraße 3
 23701 Eutin
 Telefon: 04521 79579560
 Telefax: 04521 79579563

Bereich Kreis Plön:
 Hauptagentur Detlef Stallmann
 Heinrich-Wöhlk-Straße 21
 24232 Schönkirchen
 Telefon: 04348 919213
 mobil: 0172 4503444
 E-Mail: detlef.stallmann@signal-iduna.net

Generalagentur Björn Staack,
 Hopfenstr. 2e
 24114 Kiel
 Telefon: 0431 3292458
 Telefax: 0431 26098145
 E-Mail: bjoern.staack@signal-iduna.net

Kinderunfälle gehen glücklicherweise zumeist recht glimpflich aus, doch manchmal lassen sich Unfallfolgen leider nicht mit einem Pflaster heilen. Die SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund/Hamburg, hat nun das Reha-Management im Rahmen ihres spartenübergreifenden PFIFFIKUS Kinderschutzes deutlich erweitert.

Bereits das obligatorisch mitversicherte Reha-Management sichert nach einem schweren Unfall ab dem Tag der Unfallmeldung eine individuelle und zielgerichtete Rehabilitation. Neben der Kostenübernahme berät der Assistent „Doc24 – Ihr persönlicher Reha-Manager“ die Eltern beispielsweise über Therapie- und Behandlungsmaßnahmen und hilft dabei, die geeigneten Maßnahmen zu vermitteln. Darüber hinaus informiert er über möglicherweise nötige Umbaumaßnahmen zuhause.

Zudem enthalten die PFIFFIKUSpakete PLUS und TOP den Zusatzbaustein „Reha Plus-Junior,“. Dieser sieht einmal eine im Vergleich zum Reha-Management um 5.000 Euro erhöhte Versicherungssumme des Reha-Managements in Höhe von 17.500 Euro vor. Zudem beinhaltet er zahlreiche Leistungserweiterungen. So organisiert, vermittelt und zahlt die SIGNAL IDUNA beispielsweise im Rahmen von Reha-Fit physiotherapeutische Kurse (maximal 30 Stunden), persönliche Reha-Trainer (maximal zehn Stunden) und auch geeignete Fitnessstudios (maximal für ein Jahr). Der enthaltene Mobilitätsservice trägt dafür Sorge, dass das Kind von seinem Erstwohnsitz zu den angeordneten Untersuchungen, Therapien und Reha-Maßnahmen gelangt. Zudem ist ein einwöchiger Familienurlaub enthalten, den die SIGNAL IDUNA organisiert und bis zu einer Höhe von 3.000 Euro bezahlt.

Der in den drei PFIFFIKUSpaketen enthaltene Unfallschutz leistet umfassend bei Invalidität und mildert so zumindest die finanziellen Folgen eines schweren Unfalls. In der Spitze beträgt die Leistungssumme 400.000 Euro (TOP); dazu kommt im PFIFFIKUS TOPpaket noch eine lebenslange monatliche Unfallrente in Höhe von bis zu 1.200 Euro. In allen Paketvarianten mitversichert sind beispielsweise Gesundheitsschäden infolge von Zeckenstichen, Vergiftungen bis zum 14. Lebensjahr oder auch kosmetische Operationen. Als zusätzliche Leistung sieht PFIFFIKUS die beitragsfreie Weiterführung des Vertrages vor, falls der Versicherungsnehmer - Vater oder Mutter - verstirbt.

Doch PFIFFIKUS ist weit mehr als eine Kinderunfallversicherung, sondern bietet vielmehr spartenübergreifende Leistungen, die in den Paketen START, PLUS und TOP den verschiedenen Anforderungen Rechnung tragen. Diese reichen von Leistungen im Krankenhaus und beim Zahnarzt bis hin zu SIGGI, der mehrfach ausgezeichneten fondsgebundenen Rentenversicherung der SIGNAL IDUNA.

Mit dem speziellen „Check-up“ für Kinder lassen sich Versorgungslücken und der daraus resultierende Absicherungsbedarf genau ermitteln. Deshalb sind sämtliche Paketbausteine auch einzeln erhältlich. So ist es problemlos möglich, bereits vorhandene Policen in das Konzept zu integrieren.